**AG Thema Konsum**

**Sorgen der Leute**

* Die Globalisierung bringt ein riesiges Angebot von Konsumgütern aus der ganzen Welt. Wie kann der Konsument, die Konsumentin in der Schweiz den Durchblick behalten - weltweit und in gewichtigen Themen wie Ökobilanzen, Ausbeutung der Natur und von Arbeitskräften, Marktmacht internationaler Konzerne…?
* Hochpreisinsel Schweiz, Kaufkraftabschöpfung durch Unternehmen trifft insbesondere Menschen mit tiefen und mittleren Einkommen, hohe Krankenkassenprämien und Wohnkosten schwächen Kaufkraft zusätzlich.
* Konsumentenrechte und -schutz sind in der Schweiz zu wenig ausgebaut (Vertragswesen, Anlegerschutz..). Preis der Daten? Datenschutz?

**Relevanz für die Schweiz**

Das Konsumverhalten der Menschen in der Schweiz hat direkte Auswirkungen, welche Produkte wo zu welchen Bedingungen hergestellt und gehandelt werden. Lokale Produktion oder importiert? Langlebige Produkte oder Wegwerfartikel? Einkaufstourismus oder Wertschöpfung im Inland? Schwache Konsumentenrechte benachteiligen Schweizer Konsumentinnen und Konsumenten.

**Einordnung:** Das vielfältige, fast jederzeit verfügbare Konsumangebot bietet Chancen und Risiken. Es stellt sich die Frage, welche Anreizsysteme etabliert werden können, um nachhaltigen Konsum zu steigern, und welche Informationen und –rechte die Konsumentinnen und Konsumenten brauchen.

Die Hochpreisinsel Schweiz führt zu mehr Einkaufstourismus und Arbeitsplatzverlust. Das schwächt unsere Volkswirtschaft.

**Handlungsbedarf:** Hoch

**Hauptgründe/Probleme:** Nahrungsfluss international dorthin, wo das Geld ist (vom Süden in den Norden), Handel mit Rohstoffen, Wegwerfen von Nahrungsmitteln im grossen Stil, Ausbeutung der Natur und Umweltverschmutzung (Überfischung Meere, Versenkung ausgedienter Ölplattformen…), Ausbeutung von Arbeitskräften, Menschenrechtsverletzungen (blutige Steine, Textilherstellung….), kurzer Lebenszyklus von Produkten =>Ressourcenverschleiss (Wasser, Boden….), Entsorgung, Marktmacht grosser Konzerne (Saatgutbeschränkung und –kauf durch Multifirmen), Kaufkraftabschöpfung.

Riesige Datensammlungen/Tracking: Rechte und Schutz der Konsumentinnen hinkt hintennach.

**Politische Stossrichtung**

**international.** Fairer Handel, griffiges Wettbewerbsrecht, Konzernverantwortung, Verbraucherschutz

**national:**

**wichtigste Stossrichtung:** Konzernverantwortungsinitiative, Bedingungen für Handelsabkommen, bessere Produktedeklarationen, Kartellgesetz verschärfen, Parallelimporte, bessere Konsumentenrechte und –information, Datenschutz

**ergänzende Stossrichtungen** grüne Wirtschaft, Aussenwirtschaftspolitik……

**Flankierend, mögliche Konflikte:**

Nachhaltiger Konsum, auch für Leute mit kleinen Einkommen ein Widerspruch? Protektionismus, z.B. in der Agrarpolitik. Wettbewerbsdiskussion: Wieviel Wettbewerb wollen wir, wo und zu welchem Preis? Konsumgesellschaft mit Widersprüchen: Alles zu jeder Zeit => Arbeitszeiten? Immissionen?